

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

19. Jänner 1951

Blatt 98

Zwei Straßenbahntgleisungen ohne Verletzte

=====

19. Jänner (Rath.Korr.) Donnerstag, um 5.13 Uhr früh, ist bei der Kreuzung Südbahn - Hochstraße der erste Beiwagen eines Zuges der Linie 360 aus unbekannter Ursache mit allen Rädern entgleist. Verletzte gab es keine. Der Wagen wurde von einer Rüstwagenmannschaft der Verkehrsbetriebe wieder in die Schienen gehoben. Die Störung dauerte bis 7.38 Uhr. Während dieser Zeit war ein Pendelverkehr eingerichtet.

Um 8.30 Uhr ist in der Prager Straße bei der Josef Zapf-Gasse der Triebwagen eines 132ers mit den Vorderrädern entgleist. Auch hierbei wurde niemand verletzt. Die Behebung der Störung dauerte bis 10.30 Uhr. Bis dahin wurde ebenfalls ein Pendelverkehr eingerichtet.

Zuckerln aus New York

=====

19. Jänner (Rath.Korr.) Mitte Dezember vorigen Jahres erhielt Bürgermeister Dr.h.c. Körner von Herrn Edward Vintschger, 53 Park Place, New York 7. N.Y. ein Schreiben, in dem der Absender bekanntgibt, daß auf Grund des Testamentes seiner vor einiger Zeit verstorbenen Mutter vorgesehen ist, jedes Jahr zu Weihnachten Lebensmittel an bedürftige Wiener Kinder zu schicken. Der Testamentsvollstrecker ersuchte den Bürgermeister, die Verteilung dieser Weihnachtsgabe zu veranlassen.

Diesem Brief folgte nach Weihnachten eine Benachrichtigung eines Spediteurs aus Bremen, daß dort eine größere Sendung für den Bürgermeister von Wien eingelangt sei. Erst gestern hat das

Weihnachtsgeschenk aus New York auch seinen Adressaten in Wien erreicht. Es zeugt von einer nicht alltäglichen Hochherzigkeit der Spenderin, vermutlich einer gebürtigen Wienerin, die sich auf diese Weise das schönste Denkmal in den Herzen unserer Kinder gesetzt hat. Die Zolldeklaration lautet auf 915 Pfund Näsche-
reien, alle Grundsubstanzen des Gigerlfutters von der Schokolade bis zu den Haselnüssen.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner verfügte, als letzter Vollzieher dieses seltsamen Vermächnisses, daß die Sendung in den städtischen Erholungsheimen für bedürftige Kinder verteilt werde. Vizebürgermeister Honay, in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, hat nun die angenehme Aufgabe, die verspätete Weihnachtsbescherung durchzuführen.

Bildungsreferat der Gemeindebediensteten
=====

19. Jänner (Rath.Korr.) Das Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltet am Donnerstag, dem 25. Jänner, eine geschlossene Vorstellung in den Kammerspielen mit einer Aufführung von J.Behrmann's "Lustspiel in Moll".

Karten im Bildungsreferat der Gewerkschaft, Wien, I., Teinfaltstraße 7/III, und an der Tageskasse des Theaters erhältlich.

Eingerichtete Brausenischen in den neuen Gemeindewohnungen
=====Fließendes Warmwasser auch in der Küche

19. Jänner (Rath.Korr.) Bekanntlich sind in den seit 1945 errichteten Gemeindebauten in jeder Wohnung Badezimmer vorgesehen. Da die große Wohnungsnot die Gemeindeverwaltung zwingt, möglichst viel zu bauen, konnte bisher leider an eine Einrichtung der Badezimmer nicht gedacht werden. Aber auch die Bezieher der Wohnungen sind oft nicht in der Lage, ihre Badezimmer in absehbarer Zeit zweckentsprechend einzurichten. Die Gemeindeverwaltung wird daher in einem Teil der Neubauten heuer zum erstenmal Wohnungen errichten, in denen eine eingerichtete Brausenische vorgesehen ist. Dabei wird auch ein entsprechender Gasautomat mitmontiert, sodaß die Bewohner dieser Bauten fließendes Kalt- und Warmwasser auch in der Küche haben werden.

Wiederaufbau der Schule in der Kaiser-Ebersdorfer Straße
=====

19. Jänner (Rath.Korr.) Laut Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten soll die Schule in der Kaiser-Ebersdorfer Straße in Simmering wieder aufgebaut werden. Mit dem Wiederaufbau dieser Schule wird einem dringenden Wunsch der Bevölkerung entsprochen.

Direktor Lustig-Prean auf Studienreise in England
=====

19. Jänner (Rath.Korr.) Der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Regierungsrat Lustig-Prean tritt Sonntag auf Einladung des British Council eine vierzehntägige Studienreise nach England an, die nach London, Oxford und Cambridge führt und den Leiter der städtischen Musikschulen in das englische Musikleben und das Musikerziehungswesen Englands einführen soll.

Die 25. Hausmusikveranstaltung des Konservatoriums der Stadt Wien
 =====

19. Jänner (Rath.Korr.) Die Musiklehranstalten der Stadt Wien, die sich auch in diesem Jahre bei der Aktion zur Propagierung der Hausmusik an die Spitze gestellt haben, erreichten Donnerstag, den 18. Jänner mit einer besonders gelungenen Veranstaltung in dem schönen Saale der Länderbank die 25. Hausmusikveranstaltung dieses Schuljahres.

In diesem Konzert, zu dem die Einladung von Generaldirektor Dr. Landertshammer ergangen war, bot die erweiterte Spielschar des Konservatoriums unter Leitung von H. U. Staeps Carl Orff's "Olympischen Reigen". Ein Oktett der Wiener Symphoniker, die gleichzeitig Professoren des Konservatoriums sind, brachten unter Leitung von Kamillo Wanausek ein selten gespieltes Werk von O. Novacek zu Gehör, worauf drei Preisträger des "Wettbewerbs der Jüngsten" vorgestellt wurden. Den Abschluß machte Schubert's Forellenzintett, von Roland Raupenstrauch, Pausch-Weiss, Binder, Nikolaus Hübner und Fiala meisterlich vorgetragen. Anhaltender Beifall dankte allen Mitwirkenden.

Franz Sedlacek zum Gedenken
 =====

19. Jänner (Rath.Korr.) Auf den 21. Jänner fällt der 60. Geburtstag des Malers und Graphikers Franz Sedlacek, der seit dem Ende des zweiten Weltkrieges vermißt ist.

In Breslau geboren, verbrachte er die Schulzeit in Linz, wo er auch seine frühesten Arbeiten ausstellte. Nach dem ersten Weltkrieg, den er als Frontoffizier mitmachte, beendete er seine Studien an der Technischen Hochschule in Wien und promovierte zum Doktor der technischen Wissenschaften. Er trat in den Staatsdienst und war seit 1921 Kustos am Technischen Museum. Sedlacek schuf als Autodidakt zahlreiche Ölbilder und Federzeichnungen, die im In- und Ausland Beachtung fanden. Er arbeitete zunächst für die "Muskete" und den "Simplizissimus", seit 1920 war er regelmäßig auf den Ausstellungen der Wiener Sezession vertreten, deren Mitglied er später wurde. Er erhielt zweimal einen österreichischen Staatspreis und auf der Weltausstellung in Barcelona die Goldene Medaille. Sein Schaffen kennzeichnet ihn als Vertreter der Neuromantik, der düstere, traumhafte Landschaften, unheimliche Stimmungen und phantastische Visionen suggestiv zur Darstellung bringt. Werke von ihm befinden sich in österreichischem, spanischem und ungarischem Staatsbesitz. Auch als Vortragender und Autor populärwissenschaftlicher Abhandlungen ist Sedlacek in der Öffentlichkeit bekanntgeworden.